

# Eine Spielecke in der Mensa des KIT

Angebot soll die Eltern während der Mittagszeit entlasten

eki. Die bunten Duplosteine haben es Samira, Thalia und Suheyl besonders angetan. Damit bauen die drei Steppkes einen großen Turm, der an Höhe bald die Umrandung ihres geräumigen Laufstalls überragt. Der hektische Trubel ein paar Meter entfernt scheint die drei Kindergartenkinder dabei nicht im Geringsten zu stören, keines Blickes würdigt das spielende Trio die vielen Studenten und Mitarbeiter des KIT, die um die Mittagszeit die Mensa am Adenauerring bevölkern. Lediglich ihre Erzieherin Petra Günther von der Kita „Sternschnuppe“ erhält noch ein bisschen Aufmerksamkeit von den drei Mädchen.

Die Spielecke für Kinder im Wert von 3 000 Euro wurde von der BBBank an das für den Mensabetrieb verantwortliche Studentenwerk Karlsruhe gespendet. Der Grund: Studierende mit Kindern sollen während der Mittagszeit für ein paar Minute Ruhe haben, um Kraft für ihr Studium tanken zu können. „Etwa 1 000 der Studierenden hier haben bereits Kinder“, weiß Michael Postert Geschäftsführer des Studentenwerks. Die Familienfreundlichkeit genieße bei den Universitäten heute eine hohe Priorität, bereits seit Dezember 2010 könnten Kinder von Studenten mit einem speziellen Ausweis in allen Mensen Baden-Württembergs kostenlos essen, und die Spielecke sei ein weiterer Baustein, um die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Studium weiter voranzutreiben.

Das Angebot kommt an, auch Alexander Bürck und seine Frau Katerina von Verschuer sind ganz angetan von der mit vielen Stofftieren und anderen Spielsachen ausgestatteten Ecke. Weil Bürck am KIT Informatik studiert, trifft er sich bisher mindestens einmal pro Woche

mit seiner Frau und dem zehn Monate alten Sohnemann Linus zum Mittagessen in der Mensa. Noch sei der Sprössling noch etwas zu klein, meint von Verschuer. „Aber bald werden wir ihn mit Sicherheit zu den anderen Kindern in die Spielecke stecken und dann daneben gemütlich zu Mittag essen“, so die Mutter.

Als das Studentenwerk mit der Idee an die BBBank herantrat, stieß der Vorschlag bei Vorstandsmitglied Andreas Haag sowie dem ehemaligen Bankvorstand Klaus-Dieter Rohlf sofort auf offene Ohren. „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist auch bei uns ein großes Thema“, so Haag. Gerade wenn die Kinder noch sehr klein seien, stünden Mütter und Väter beim Spagat zwischen Kindern und Karriere oftmals vor großen Problemen. Durch Angebote wie der Spielecke könnten Arbeitgeber wie Universitäten ihr Bekenntnis zur familienfreundlichen Arbeitswelt unterstreichen, so Haag.



DIE SPIELECKE in der Mensa soll dazu beitragen, dass Kindererziehung und Studium miteinander vereinbar sind. Foto: jodo